Zeitschrift: Tec21

Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein

Band: 143 (2017)

Heft: 40: Stoff und Raum I : über das Stoffliche

Vorwort: Editorial

Autor: Frank, Susanne / Sauer, Marko

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Die präzisen Falten im Gewand des Erzengels Gabriel bewegen sich an der Grenze zwischen Stoff und Architektur. Detail aus Giovanni Bellini und Werkstatt, Verkündigung an Maria, Gallerie dell'Accademia, Venedig um 1490. Coverfoto von Ivonne Bergmoser S

toff und Raum sind seit je eng miteinander verbunden: Schon früh hat sich der Mensch ein Heim aus Textilien gebaut und Tücher zu einem Zelt geformt. Diese direkte

Beziehung haben Generationen von Baumeistern verfeinert, weiterentwickelt und weitergegeben. Die Nähe hat Eingang gefunden in die Sprache – Decke, Knoten, Hülle, Gewebe – und auch in die Rhetorik des Bauens, wo Eigenschaften des Textilen in anderen Materialien zum Ausdruck kommen. In einer metaphorischen Betrachtung zeigen sich Eigenschaften des Stofflichen als Quellen der Inspiration für Architektur, Städtebau und Ingenieurskunst.

TEC21 widmet dem Begriffspaar von Stoff und Raum zwei Ausgaben und untersucht ihre Verwandtschaft sowie das Potenzial, das sich dazwischen aufspannt. Denn der Einfluss wirkt auf beide Seiten: Das Textile ist Ideengeber für räumliche Phänomene, aber ebenso wirken Raum und Architektur anregend auf die Kreationen von Stoffen und Mode.

Im vorliegenden Heft untersucht die Kunsthistorikerin Franziska Wilcken die Verwandtschaft der beiden Begriffe, erkundet die gemeinsamen Wurzeln und öffnet den Blick für deren metaphorische Bedeutung. Welche Möglichkeiten für die Tragwerksplanung in der Umsetzung der Stoff-Metapher liegen, zeigt der Bauingenieur Thomas Ekwall in seinem Essay auf. Die kommende Ausgabe thematisiert die Arbeit am Textilen am Beispiel des urbanen «tessuto» und veranschaulicht im Gespräch zwischen Kreativen aus Architektur und Modedesign die Berührungsflächen der beiden Disziplinen sowie ihre gegenseitige Affinität.



Neubau Seniorenwohnungen Männedorf

Projektwettbewerb im selektiven Verfahren

Veranstalterin

Stiftung Seniorenwohnungen Männedorf, 8708 Männedorf

Aufgabe

Die Älterssiedlung an der Haldenstrasse 60 in Männedorf soll abgebrochen und durch eine Überbauung mit rund 60 Seniorenwohnungen ersetzt werden. Erwartet werden Projektvorschläge, die sowohl städtebaulich und architektonisch als auch betrieblich überzeugen und eine hochwertige Aussenraumlösung umfassen, um für Männedorfer Senioren die Voraussetzungen für ein möglichst langes, selbstbestimmtes und aktives Wohnen zu schaffen.

Verfahren

Es wird ein Projektwettbewerb im selektiven Verfahren durchgeführt. Mit der Präqualifikation wählt das Preisgericht 6-8 Teams (Architekten und Landschaftsarchitekten) zur Teilnahme am Projektwettbewerb aus.

Preisgericht

- Fachleute: Bettina Neumann, Beat Loosli, Antti Rüegg, Beat Nipkow
- Sachverständige: Hanspeter Loew, Susanne Cornu, Katrin Ruff

Termine

Eingabe der Bewerbungen: Entscheid Präqualifikation:

Projektwettbewerb:

bis 10. November 2017 Mitte Dezember 2017 Januar - April 2018

Bezug der Unterlagen Präqualifikation

Ab 6. Oktober 2017 unter skw.ch, Rubrik "Downloads".

Unterstützung für GU/Architekten:

Baufachmann dipl. HF/TS, dipl. Bauleiter, unterstützt Sie nach Ihren Bedürfnissen zuverlässig und kompetent von der Kostenplanung (KV), Ausführungsplanung (CAD), Devisierung bis zur Bauleitung.

Grossraum Zürich, Telefon 044 390 17 85.

Ihr Kontakt für Stellenanzeigen.

T 044 928 56 11 · tec21@fachmedien.ch · www.fachmedien.ch

FACHMEDIEN

TEC21

espazium =





